

Kubota investiert in Frankreich

Die weltweite Landmaschinen-Offensive von Kubota geht weiter. Der japanische Hersteller will in Frankreich ein neues Werk für Grosstraktoren errichten.

Der japanische Hersteller Kubota will sein weltweites Landmaschinengeschäft forcieren. Ein erster Schritt dazu war die Übernahme des Kverneland-Konzerns im Mai vorigen Jahres. Ein zweiter Schritt ist die Erstellung eines neuen Traktorenwerkes in Europa. Nun hat Kubota die Pläne offiziell bekannt gegeben. Das Traktorenwerk will Kubota in Bierne (in der Nähe von Dünkirchen, Nordfrankreich) bauen.

Von 130 bis 170 PS

Produziert werden im neuen Werk Landwirtschaftstraktoren von 130 bis 170 PS für die Märkte Europa, Nordamerika, Australien und Japan. Ebenso wird ein neues Entwicklungszentrum entstehen. Die Gesamtfläche des Grundstücks beträgt rund 115 000 Quadratmeter. Als Investitionssumme gibt Kubota 40,3 Millionen Euro an.



Der neue Standardtraktor M135GX gehört zu den Flaggschiffen von Kubota. (Bild: Dominik Senn)

Bis 3000 Traktoren jährlich

Das Werk mit rund 140 Mitarbeitern soll im Dezember 2014 in Betrieb gehen. Im April 2015 plant Kubota den Beginn der Serienfer-

tigung. Die Produktionskapazität werde dann kontinuierlich ausgebaut. Ab 2017 sollen jährlich 3000 Traktoren das Werk verlassen, schreibt Kubota. pd.